



Saamen Des Göttlichen Worts

Durch Nutzliche und Sinnreiche Predigen ausgeworffen ...

... Auf Alle Fest-Täg deß Jahrs eingetheilet

Kellerhaus, Heinrich

Augspurg, 1736

Jnhalt Der in disem Theil sich befindenden Feyertäglichen Und Allerhand
anderer Ehren-Predigen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78112)



Inhalt

Der in diesem Theil sich befindenden Feyertäglichen

Und

Allerhand anderer

Ehren = Predigen.

Am Fest des H. Apostels Andrea.

Inhalt.

Das schwerste Creuz hat jener / der keines hat.
Venite post me. Matth. 4. v. 19.
Folget mit nach.

Am Fest des H. Indianer-Apostels
Francisci Xaverii.

Inhalt.

Xaverius ein hell-leuchtender Morgenstern.
Quali stella matutina in medio nebulæ. Ec-
cli. 30. v. 6.

Wie ein Morgenstern in Mitten der Wolken.

Am Fest der unbefleckten Empfängnuß
M A R I Æ.

Inhalt.

Die unbefleckte Empfängnuß Maria wird von al-
len Ständen der Menschen in der heiligen
Schrift vorbedeutet.

Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes
generaciones. Luc. 1. v. 48.

Ehe / von nun an werden mich selig sprechen
alle Geschlechter.

Am Fest des H. Apostels Thomä.

Inhalt.

Der halb-glaubige Christ.

Dominus meus, & Deus meus. Joan. 20. v. 28.

Mein HERR / und mein GOTT.

Am hohen Fest der Geburt Christi Jesu.

Inhalt.

Christi Geburt ein Anreizung unserer Liebe.

Invenietis infantem. Luc. 2. v. 12.

Ihr werdet finden ein Kind.

Am Fest des H. Erz-Martyrer Stephani.

Inhalt.

Wie man ihme die Stein der Trübsal mit Ste-
phano versüssen könne.

Video caelos apertos. Act. 7. v. 56.

Ich sehe die Himmel eröffnet.

Erstes Festivals R. P. Kellerhaus.

Am Fest des H. Apostels Joannis.

Inhalt.

Drey merckwürdige Fragen von Joanne.

Discipulus ille, quem diligebat Jesus. Joan.
21. v. 7.

Der Jünger / welchen Jesus liebte.

Am Fest der H. unschuldigen Kinder.

Inhalt.

Der noch immer daurende Kinder-Mord.

Mittens occidit omnes pueros. Matth. 2.
v. 16.

Herodes sandte alle Knäblein zu tödten.

Am Fest des Heil. Sylvestri.

Inhalt.

Was dem Menschen im alten Jahr getraumer hat
be: Was ihme traumen werde im neuen.

Qua hora non putatis, filius hominis veniet.
Luc. 14. v. 40.

Des Menschen Sohn wird kommen zu der
Stund / da ihr es nit meynet.

Am hohen Fest der Beschneidung Christi.

Inhalt.

Die siben Tag der Welt Erschaffung / ein Neues
Jahr-Geschenk vor unterschiedliche Ständ.

Postquam consummati sunt dies octo. Luc. 2.
v. 21.

Nachdem acht Tag vollendet.

Am Fest der Erscheinung des H. Ernn/oder
H. H. drey Königen.

Inhalt.

Auf was Weiß die Göttliche Vorsichtigkeit in die
Welt spile / und die Anschlag der Menschen
zu Schanden-mache.

Tunc videns Herodes, quoniam illusus esset
à Magis. Matth. 2. v. 16.

Da nun Herodes sahe / daß er von den Weisen
betrogen worden.

b

Am

Am Fest des H. Sebastiani.

Inhalt.
Sebastianus ein Verthätiger der Kirchen.
Virtus de illo exibat. Luc. 6. v. 19.
Es gieng Krafft von ihm.

Am Fest der Befehrung des H. Pauli.

Inhalt.
Blindes Nachsehen / da zu straffen wäre.
Apertis oculis nihil videbat. Act. 9. v. 8.
Er sahe nichts mit offenen Augen.

**Am Fest der Reinigung Maria / oder
Lichtmess-Tag.**

Inhalt.
Christus in den Händen Maria ein Licht / so aber
nit brennet / und doch leuchtet.
Lumen ad revelationem. Luc. 2. v. 32.
Ein Licht zur Erleuchtung.

Am Fest des H. Blasii.

Inhalt.
Blasius ein Bezwinger der Elementen.
Qualis est hic, quia venti & mare obediunt
ei? Matth. 8. v. 27.
Wer ist diser / dann Wind und Meer seynd ihm
gehorsam?

Am Fest des H. Apostels Matthia.

Inhalt.
Ein jeder soll mit seinem Glück zufrieden leben.
Cecidit fors super Matthiam. Act. 1. v. 26.
Das Loos ist gefallen auf Matthiam.

Am Fest des H. Thomä von Aquin.

Inhalt.
Thomas ein in Finsternuß erleuchtet / in Licht
verfinsteter Lehrer.
Sicut tenebrae ejus, ita & lumen ejus. Psalm.
138. v. 11.

**Am Fest des H. Josephs / Nähr-
Vatters Christi.**

Inhalt.
Joseph ein Mann / der auf Gott getrauet / und
dem sich Gott widerum getrauet.
Joseph autem vir ejus, cum esset justus.
Matth. 1. v. 19.

Am Fest Maria Verkündigung.

Inhalt.
Engel-rein muß seyn / der Mariam würdig grüssen/
und anrufen will.
Et ingressus Angelus ad eam dixit: Ave gratia
plena. Luc. 1. v. 28.
Und der Engel gieng zu ihr hinein / und sprach:
Sei gegrüßt voll der Gnaden.

Am Heil. grünen Donnerstag.

Inhalt.
Das Altars-Sacrament wie es zu einer nähren-
den Speiß werde.
Coena facta. Joan. 13. v. 2.
Nach gehaltenem Abendmahl.

Am H. Oster-Montag.

Inhalt.
Wer Jesum sehen will / ziehe nach Galiläam.
Surrexit Dominus vere. Luc. 24. v. 34.
Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

Am H. Oster-Dienstag.

Inhalt.
Mit was Frucht die H. Mess angehört werde.
Mirantibus pra gaudio dixit: Habetis hic aliquid,
quid, quod manducetur. Luc. 24. v. 41.
Da sie sich verwunderten vor Freuden / sprach
er: Habt ihr hier etwas zu essen?

Am Fest des H. Georgii.

Inhalt.
Eingebildete Schwachheit in Überwindung der
Versuchungen wird widerlegt.
Qui manet in me, & ego in eo, hic fert fructum
multum, quia sine me nihil potestis facere.
Joan. 15. v. 5.
Wer in mir bleibet / und ich in ihm / der bringt
vil Frucht / dann ohne mich könnt ihr nichts thun.

**Am Fest der H. Aposteln Philippi
und Jacobi.**

Inhalt.
Wahre Freud wird nit gefunden ausser in einem
guten Gewissen.
Non turbetur cor vestrum. Joan. 14. v. 1.
Euer Herz betrübe sich nit.

Am Fest des H. Floriani.

Inhalt.
Himmlische Feuer-Wacht Floriani.
Super custodiam meam stabo. Habac. 2. v. 1.
Ich will stehen auf meiner Wacht.

**Am Fest der glorreichen Auffarth
des H. Erns.**

Inhalt.
Ein Christ muß in dem Tugend-Weeg stets fort
schreiten.
Quid statis? Act. 1. v. 14.
Was stehet ihr?
Euntes. Marc. 16. v. 15.

Am H. Pfingst-Montag.

Inhalt.
Undankbarkeit der Menschen gegen den H. Geist.
Lux venit in mundum, & dilexerunt homines
magis tenebras, quam lucem. Joan. 3. v. 19.
Das Licht ist in die Welt kommen / und die
Menschen haben mehr geliebet die Finsternuß / als
das Licht.

Am heiligen Pfingst-Dienstag.

Inhalt.
Ein Schaaf soll nicht dem anderen Schaaf / son-
dern dem Hirten folgen.
Ante eas vadit, & oves eum sequuntur. Joan.
10. v. 4.
Er gehet vor ihnen her / und die Schaaf folgen
ihm.

**Am Fest des H. Johannis / Bodlänfers
des H. Erns.**

Inhalt.



Inhalt.

Schreib-Tafeln denen Eltern gegeben um die Namen ihrer Kinder aufzuzeichnen. Et postulans pugillarem scripsit, dicens: Joannes est nomen ejus. Luc. 1. v. 63.

Und er forderte ein Schreib-Tafeln / schreibe / und sprach: Johannes ist sein Nahm.

Am Fest der H. Apostel-Fürsten Petri und Pauli.

Inhalt.

Wahre Kirchen Christi wird gewaltiger bestritten von den böshafften Christen/ als von Kettern/ und Heyden.

Portæ inferi non prævalerunt adversus eam. Matth. 16. v. 18.

Die Porten der Höllen werden sie nicht über-gewältigen.

Am Fest Mariæ Heimsuchung.

Inhalt.

Im Weeg des Heyls muß man eilen. Exurgens Maria in diebus illis abiit in montana cum festinatione. Luc. 1. v. 39.

In der Zeit stunde Maria auf/ und gieng eyn-lends auf das Gebürg.

Am Fest der H. Mariæ Magdalena.

Inhalt.

Die büßende Liebe.

Remittuntur ei peccata multa, quoniam dilexit multum. Luc. 7. v. 47.

Ihr werden vil Sünden nachgelassen/ dann sie vil geliebet hat.

Am Fest des H. Apostels Jacobi.

Inhalt.

Vom heiligen Wallfahrten.

Accessit ad Jesum mater filiorum Zebedæi cum filiis suis, adorans, & petens aliquid ab eo. Matth. 20. v. 20.

Die Mutter der Kinder Zebedæi tratte zu Jesu mit ihren Söhnen/ bettet ihn an/ und begehret etwas von ihm.

Am Fest der Heil. Annæ.

Inhalt.

Anna hat in Maria alle Menschen geböhren. Simile est regnum cœlorum thesauro abscondito in agro: homini negotiatori, qui renti bonas margaritas: sagenæ missæ in mare, & ex omni genere piscium congreganti. Matth. 13. v. 44. 45. 47.

Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz im Acker: Einem Kaufmann/ der gute Perlein suchet: Einem Netz/ das ins Meer geworffen allerley Gattung der Fisch fanget.

Am Fest des H. Ignatii/ Stiffters der Gesellschaft Jesu.

Inhalt.

Ignatius ein Evangelischer Elias. Surrexit Elias, quasi ignis, & verbum ipsius quasi facula ardebat. Eccl. 48. v. 1. Elias ist erstanden wie ein Feuer/ und seine Red-brunne wie ein Sackel.

Am Fest der Kirchweihung Mariæ de Angelis, oder Portiunculæ genannt.

Inhalt.

Franciscus ein gesegneter Abraham in seinem grossen Ablass Portiunculæ.

Hodie salus domui huic facta est, eò quod & ipse filius sit Abrahæ. Luc. 19. v. 9.

Heut ist diesem Haus Heyl widerfahren/ weil er auch ein Sohn Abrahâ ist.

Am Fest des H. Erz-Diaconi Laurentii.

Inhalt.

Gedult in Beschwerenüssen unseres Stands ist ein unblutige Martir.

Qui amat animam suam, perdet eam, & qui odit animam suam in hoc mundo, in vitam æternam custodit eam. Joan. 12. v. 25.

Wer sein Seel liebet/ der wird sie verlieren/ und wer sein Seel hasset in diser Welt/ der wird sie bewahren zum ewigen Leben.

Am Fest der glorreichen Himmelfahrt

M A R I Æ.

Inhalt.

Das von Maria bey ihrer Auffahrt in Himmel der Welt hinterlassene Erbtheil.

Assumpta est Maria in cœlum. Ecclesia. Maria ist in den Himmel aufgenohmen worden.

Am Fest des H. Apostels Bartholomæi.

Inhalt.

Eine gute Wahl wie sie anzustellen sene. Elegit duodecim ex ipsis, quos & Apostolos nominavit. Luc. 6. v. 13.

Er erwählte Zwölff aus ihnen/ welche er auch Apostel nennet.

Am Fest des H. Kirchen-Lehrers

Augustini.

Inhalt.

Augustinus ein fruchtbarer Nilus-Fluß der Kirche. Impletus est quasi flumen sapientiæ, & terram retexit anima ejus. Eccl. 47. v. 16.

Er ist mit Weisheit wie ein Fluß erfüllet / und seine Seel hat entdecket den Erdboden.

Am Fest der glorreichen Geburt Mariæ.

Inhalt.

Mariæ wird aus den Umständen ihrer Geburt die Nativität gestellet.

De qua natus est Jesus. Matth. 1. v. 16. Von welcher geböhren ist Jesus.

Am Fest des H. Apostels und Evangelisten Matthæi.

Inhalt.

Kein Sünder soll verzweifeln. Vidit Jesus hominem sedentem in telonio, Matthæum nomine. Matth. 9. v. 9.

Jesus sahe einen Menschen am Zoll sitzen mit Namen Matthæus.

Am Fest des H. Erz-Engels Michaelis.

Inhalt.

Waagschahl der Bitt/ und der Ewigkeit. Angeli eorum semper vident faciem Patris mei, qui in cœlis est. Matth. 18. v. 10.



Ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vatters/ der im Himmel ist.

**Am Fest der Seraphischen Mutter
Theresia.**

Inhalt.

Theresia ein Apocalypsisches Wunder-Weib.
Signum magnum apparuit in caelo, mulier amicta sole, & luna sub pedibus ejus, & in capite ejus corona stellarum duodecim. Apoc. 12. v. 1.
Ein grosses Zeichen ist am Himmel gesehen worden / ein Weib mit der Sonn bekleidet / und der Mond ware unter ihren Füßen / und auf ihrem Haupt eine Cron von zwölff Sternen.

**Am Fest der H. Aposteln Simonis,
und Juda Thadäi.**

Inhalt.

Simon und Judas / das ist / Rath und That müssen beysammen seyn.

Si non venissem, & locutus fuisset eis, peccatum non haberent, nunc autem excusationem non habent de peccato suo. Joan. 15. v. 22.

Wäre ich nit kommen / und hätte mit ihnen geredet / so hätten sie keine Sünd / nun aber haben sie kein Entschuldigung ihrer Sünd halben.

Am Fest aller Heiligen Gottes.

Inhalt.

In einem jeden Stand kan man heilig werden.
Vidi turbam magnam, quam dinumerare nemo poterat ex omnibus gentibus, & tribubus, & populis, & linguis, stantes ante thronum. Apoc. 7. v. 9.

Ich hab gesehen ein grosse Schaar / die niemand zehlen konnte aus allen Heyden / und Geschlechtern / und Völkern / und Sprachen / vor dem Thron Gottes.

Am Fest aller glaubigen Abgestorbenen.

Inhalt.

Hülff- und Fridens-Bitt für die Verstorbene.

Requiescant in pace. Ecclesia.

Laß sie / O Herr! im Friden ruhen.

Am Fest des H. Reichthigers Martini.

Inhalt.

Aug von der Martini-Gangß.

Si oculus tuus simplex fuerit, totum corpus tuum lucidum erit. Luc. 11. v. 34.

So dein Aug einfältig ist / wird dein ganzer Leib liecht seyn.

Am Fest des H. Marggrafens Leopoldi.

Inhalt.

Leopoldus ein heiliger Marggraf.

Beatus dives, qui inventus est sine macula, & qui post aurum non abiit, nec speravit in pecunia & thesauris. Quis est hic, & laudabimus eum? Eccli. 31. v. 8.

Seelig ist der Reiche / so unbefleckt er funden worden / der auch dem Gold nicht nachgangen / noch sein Hoffnung auf Geld und Schatz gesetzt hat. Wer ist diser? und wir wollen ihn loben.

**Am Fest-Tag der H. Jungfrauen und
Martyrin Catharina.**

Inhalt.

Leben und Thaten Catharina in einer Bildnuß von rother und weißer Farb entworfen.

Quam imaginem ponetis ei? Isai. 40. v. 18.
Was vor ein Bildnuß werdet ihr ihm aufsetzen?

Am Fest der Kirchweihung.

Inhalt.

Gott gibt uns in seinen Kirchen den halben Theil seiner Güter / und wir müssen ihm in seinen Kirchen geben den halben Theil unserer Güter.

Dimidium bonorum meorum do pauperibus. Luc. 19. v. 8.

Den halben Theil meiner Güter gebe ich den Armen.

